Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 35 (1931-1932)

Heft: 10

Rubrik: Anekdoten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unekdoten.

Uhland konnte die damals bei anderen Schriftstellern beliebten Neubildungen von Worten nicht leiden.

Im Kreise seiner Freunde wetterte er eines Abends am Stammtisch gegen diesen Unfug, wie er es nannte. Einer der Anwesenden war jedoch durchaus nicht der Meinung des Dichters und gab seiner eigenen Ansicht auch nachbrücklich Ausdruck. Dabei wies er darauf hin, daß Platen, den alle in der Runde schätzten, das Wort "bediademt" geprägt habe. Um einen Streit zu vermeiden, wurde schließlich das Thema gewechselt.

Als man in vorgerückter Stunde fröhlich den Heimweg angetreten hatte, stolperte der, der das Wort "bediademt" angeführt hatte, oft. Da lachte ihn Uhland vergnügt an und rief: "Du bisch wohl — bediaduselt ...?"

"Meister, vor meinem Tode werde ich noch Ihre Adjutantenritte' lesen!" Mit diesen Worten stürzte einst eine Verehrerin auf Detlev von Liliencron zu.

Der Baron lächelte: "Aber wenn er einmal zu schnell und unvorbereitet fame, Gnädigste?"

"Dann wird sie mir mein Mann in den him= mel nachsenden."

Liliencron spielte den Teufel und sagte: "Lassen Sie jedenfalls auch ein Exemplar in die Sölle adressieren."





Haarausfall Schuppen, kahle Stellen 7 Nehmen Sie Birkenblut Es hilft! Fr. 3.75
In Apotheken, Drogerien, Colifeurg,
Alpenkräufer-Centrale Faido
Birkenblut-Shampoo
Birkenblut-Brillantine
Beste

Zürich

Rämistraße 23. Gegründet 1868.

Zinsvergütung auf

Einlagehefte

4% netto

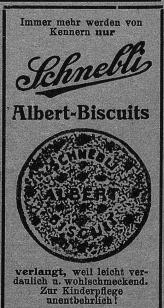
Obligationen

41/4 0/0



von Bildern und Spiegeln Neuvergolden, Renovieren Goldleisten- u. Rahmenfabrik Krannig & Söhne Zürich, Selnaustr, 48/50

nimmt entgegen die Expedition dieser Zeitschrift, Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.



Pensionat und Haushaltungsschule "LE PRESBYTERE"

Französisch, mod. Sprachen, Haushalt, Musik, Sport. Mäßige Preise. Beste Referenzen. Herr u. Frau Pfarrer Voumard.